



- Niederschrift ist noch nicht vom Gemeinderat genehmigt! -
- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der N i e d e r s c h r i f t (reduzierte Fassung)

über die

**konstituierende öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

am Mittwoch, 06. Mai 2020

in der Bayernhalle, An der Waldschule, 63791 Karlstein a.Main

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen.

### **Anwesenheitsliste**

#### **Anwesend:**

1. Bürgermeister  
Kreß, Peter

#### Gemeinderatsmitglied

Aue, Marissa  
Beck, Jonas  
Emge, Ralf  
Herzog, Stephanie  
Dr. Hofmann, Joachim  
Hofmann, Markus  
Kreß, Andrea  
Kübler, Ingo  
Lindner, Heiko  
Manthey, Christine  
Merget, Burkhard  
Merget, Roland  
Münch, Susanne  
Pichl, Felix  
Pichl, Helwig  
Dr. Raffler, Günther  
Reisert, Horst  
Rienecker, Sven  
Stumpf, Richard  
Uschek, Peter

Schriftführer  
Ledergerber, Frank

Beschlussfähigkeit war gegeben.

**TOP 01 Vereidigung der neuen Gemeinderatsmitglieder**

Bürgermeister Peter Kreß stellt fest, dass zu der heutigen konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates alle Gemeinderatsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Er begrüßt insbesondere die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates, bedankt sich aber bei allen am 15.03.2020 gewählten Gemeinderatsmitgliedern für die Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

Die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates

- Marissa Aue
- Ralf Emge
- Dr. Joachim Hofmann
- Markus Hofmann
- Ingo Kübler
- Heiko Lindner
- Felix Pichl
- Helwig Pichl
- Sven Rienecker
- Peter Uschek

sind nach den Bestimmungen der Bayer. Gemeindeordnung in der ersten nach ihrer Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung zu vereidigen.

Bürgermeister Peter Kreß nimmt den genannten Personen den Eid nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern ab, der wie folgt lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Die neu gewählten Mitglieder sprechen die Eidesformel gemeinsam.

**TOP 02 Beschlussfassung über die Zahl und Art der weiteren Bürgermeister****Sachvortrag:**

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister (Art. 35 Abs. 1 GO).

Dieser ist/diese sind gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO ehrenamtlich tätig.

Die Verwaltung schlägt vor, einen 2. und einen 3. Bürgermeister zu wählen.

**Beschluss:**

Auch in der Amtsperiode 2020 bis 2026 werden zwei weitere Bürgermeister vorgesehen, die gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO ehrenamtlich tätig sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

**TOP 03 Wahl und Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

Bürgermeister Peter Kreß erläutert, dass der Gemeinderat aus seiner Mitte die weiteren Bürgermeister wählt (Art. 35 Abs. 1, Art. 51 Abs. 3 GO). Die Wahl hat in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen.

Bisher war Richard Pfannmüller 2. Bürgermeister, Dr. Günther Raffler 3. Bürgermeister.

Der Gemeinderat bildet einen Wahlausschuss, dem Bürgermeister Peter Kreß (Vorsitzender) und je ein Vertreter der Fraktionen, die bei der Gemeinderatswahl die meisten Stimmen erhielten, also CSU (Burkhard Merget) und Bündnis 90/Die Grünen (Marissa Aue) angehören.

Dieser Wahlausschuss fungiert auch bei den weiteren in der heutigen Sitzung stattfindenden Wahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

**a) Wahl des 2. Bürgermeisters**

Gemeinderat Richard Stumpf schlägt für das Amt des 2. Bürgermeisters Herrn Dr. Günther Raffler vor. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses (1. Bürgermeister) fordert dazu auf, die beiden „Wahlkabinen“ aufzusuchen, dort die Wahl vorzunehmen und dann den Stimmzettel gefaltet in die Wahlurne zu werfen. Die Stimmabgabe wird in einem Verzeichnis vermerkt.

Von den anwesenden 20 Mitgliedern des Gemeinderates und dem Bürgermeister werden 21 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden durch die Mitglieder des Wahlausschusses geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass alle Stimmzettel gültig sind.

Bei der Auszählung ergibt sich, dass auf

Gemeinderat Dr. Günther Raffler	20 Stimmen und auf
Gemeinderat Dr. Joachim Hofmann	1 Stimme

entfallen sind.

Bürgermeister Peter Kreß verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Dr. Raffler die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 2. Bürgermeister gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Herr Dr. Raffler erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates.

Die weiteren Bürgermeister sind im Anschluss an ihre Wahl nach den Bestimmungen des Kommunalen Wahlbeamtengesetzes KWBG (Art. 27) nochmals zu vereidigen. Die Vereidigung als Gemeinderatsmitglied ist dafür allein nicht ausreichend. Ausnahme: ein weiterer Bürgermeister, der weiterer Bürgermeister bleibt, muss nicht noch einmal vereidigt werden (Art. 27 Abs. 4). Dies ist beim 2. Bürgermeister Dr. Günther Raffler der Fall.

### **b) Wahl des 3. Bürgermeisters/der 3. Bürgermeisterin**

Gemeinderätin Marissa Aue schlägt für das Amt des 3. Bürgermeisters Herrn Horst Reisert vor.

Gemeinderat Roland Merget schlägt Frau Stephanie Herzog und Gemeinderat Peter Uschek schlägt Herrn Sven Rienecker vor. Die drei Kandidaten stellen sich kurz vor.

Das Abstimmungsverfahren und die Auszählung erfolgen analog der Wahl des 2. Bürgermeisters.

Von den anwesenden 20 Mitgliedern des Gemeinderates und dem Bürgermeister werden 21 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke überein.

Die Stimmzettel werden durch die Mitglieder des Wahlausschusses geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass alle Stimmzettel gültig sind.

Die Auszählung ergibt, dass auf

Gemeinderat Horst Reisert	4 Stimmen, auf
Gemeinderätin Stephanie Herzog	6 Stimmen und auf
Gemeinderat Sven Rienecker	11 Stimmen

entfallen sind.

Bürgermeister Peter Kreß verkündet das Wahlergebnis und stellt fest, dass Herr Rienecker die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 3. Bürgermeister gewählt ist. Er fragt den Gewählten, ob er die Wahl annimmt.

Gemeinderat Sven Rienecker erklärt, dass er die Wahl annimmt und bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates.

Die weiteren Bürgermeister werden im Anschluss an ihre Wahl nach den Bestimmungen von Art. 27 KWBG nochmals vereidigt. Die Vereidigung als Gemeinderatsmitglied ist dafür allein nicht ausreichend. Den Eid nimmt der 1. Bürgermeister ab. Herr Rienecker leistet den Eid.

## **TOP 04      Erlass einer Geschäftsordnung, Festlegung der Zahl und Art der Gemeinderatsausschüsse**

### **Sachvortrag:**

In jeder Gemeinde muss sich der Gemeinderat zu Beginn der Wahlperiode eine Geschäftsordnung geben (Art. 45 Abs. 1 GO).

Den Gemeinderäten liegt vor:

- die aktuell gültige Geschäftsordnung
- neues Geschäftsordnungsmuster des Bayerischen Gemeindetags
- Vorschlag der Gemeindeverwaltung einer neuen Geschäftsordnung, bei der bereits die meisten Änderungswünsche der Fraktionen eingearbeitet wurden.

Wesentliche Neuerung ist die vorgesehene Einführung eines Ratsinformationssystems.

In der vorangegangenen Wahlperiode hatte der Gemeinderat 4 Ausschüsse bestellt:

- a) den Haupt- und Finanzausschuss (HA),
- b) den Bau- und Umweltausschuss (BA),
- c) den Sozial-, Kultur- und Sportausschuss (SKS),
- d) den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA).

Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, auf den Bau- und Umweltausschuss zu verzichten, dafür einen Ferienausschuss (FA) neu vorzusehen.

Hier die Statements der Fraktionen im Vorfeld der heutigen Sitzung dazu:

- Die SPD möchte nicht auf den BA verzichten, sondern ihn noch um das Thema Energie erweitern. Für einen FA wird keine Notwendigkeit gesehen.
- Die FDP möchte den BA um die Themen „Energie und Mobilität“ erweitern“.
- Bündnis 90/Die Grünen möchten einen eigenen, nur vorberatenden Ausschuss „Energie und Mobilität“.

In der Gemeinderatssitzung zieht Gemeinderat Markus Hofmann den Antrag der Grünen zurück. Die Ideen der übrigen Fraktionen hierzu werden eingearbeitet in einen neuen Antrag der Grünen zur Schaffung eines Beirates „Energie und Nachhaltigkeit in der Gemeinde Karlstein“. Über diesen Antrag soll in der nächsten Gemeinderatssitzung befunden werden.

Der Gemeinderat beschließt zunächst, den Bau- und Umweltausschuss auch in der kommenden Amtsperiode einzurichten. Der Aufgabenbereich wird um „alle Themen, die Energie und Mobilität betreffen“ erweitert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Anschließend beschließt der Gemeinderat, für die kommende Amtsperiode weiterhin den Haupt- und Finanzausschuss und den Sozial-, Kultur- und Sportausschuss vorzusehen.

Die beiden Ausschüsse dürfen künftig in Ausnahmefällen das gemeindliche Einvernehmen und sonstige Zustimmungen zu Bauvorhaben erteilen.

So wie der HA erhält ab sofort auch der SKS die Kompetenz zur Gewährung von Zuschüssen, auch in Form unentgeltlicher Nutzungsüberlassung von Räumen, an Vereine und Verbände bis zu einem Betrag, der der maximalen Fördersumme gemäß den jeweils gültigen gemeindlichen Förderrichtlinien entspricht (je Einzelfall).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Die Einrichtung eines Ferienausschusses wird mehrheitlich befürwortet.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	4
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist gesetzlich vorgeschrieben.

Hinsichtlich der in § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung zutreffenden „**weiteren**“ **Stellvertreterregelung**, falls der 1., 2. und der 3. Bürgermeister nicht tätig werden können, sind gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO weitere Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderats zu bestimmen (bisher Willi Winicker und Stephanie Herzog).

Die geheimen Wahlen hierzu ergeben folgende Ergebnisse:

**Erster Vertreter/erste Vertreterin:**

- Stephanie Herzog 7 Stimmen
- Horst Reisert 6 Stimmen
- Andrea Kreß 3 Stimmen
- Susanne Münch 5 Stimmen

**Zweiter Vertreter/zweite Vertreterin:**

- Horst Reisert 5 Stimmen
- Andrea Kreß 3 Stimmen
- Susanne Münch 7 Stimmen
- Burkhard Merget 6 Stimmen

Somit sind die Gemeinderatsmitglieder Stephanie Herzog und Susanne Münch zu den „weiteren Stellvertretern“ bestimmt.

Auf Vorschlag von Gemeinderätin Marissa Aue wird die Kompetenz des Ersten Bürgermeisters zur vorübergehenden Übertragung einer höher zu bewertenden Tätigkeit auf einen Arbeitnehmer im Geltungsbereich des TVöD oder eines entsprechenden Tarifvertrags auf maximal 6 Monate beschränkt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	20

Gemeinderat Roland Merget ist bei dieser Abstimmung nicht anwesend.

**Abschließend ergeht folgender Beschluss:**

Der Gemeinderat gibt sich gemäß des Artikels 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) eine Geschäftsordnung in der Fassung, wie sie sich aufgrund der vorstehenden Erörterungen und Feststellungen ergibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Der Text der Geschäftsordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Geschäftsordnung wird als interne Organisationsvorschrift angesehen. Da sie also grundsätzlich keine Wirkung für Dritte entfaltet, bedarf sie auch keiner amtlichen Bekanntmachung. Gemäß § 39 der Geschäftsordnung wird diese jedoch zur allgemeinen Einsicht in der Verwaltung der Gemeinde aufgelegt.

**TOP 05 Festlegung der Stärke der Gemeinderatsausschüsse und Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes**

**Sachvortrag:**

Ein ergänzter Vorschlag für eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechtes liegt den Gemeinderäten vor.

Bis zum Jahr 2014 betrug die Ausschussstärke 9 Gemeinderatsmitglieder zzgl. Vorsitzender.

Von 2014 bis 2020 wurde die Anzahl auf 11 Gemeinderatsmitglieder zzgl. Vorsitzender erhöht, um dem damaligen einzigen Vertreter der FDP einen Ausschusssitz zu ermöglichen.

Zur Ausschussbesetzung sieht die Geschäftsordnung das Verfahren Hare/Niemeyer vor (§ 7 Abs. 1).

Zur Information hier die bisherige Verteilung:

	11 Mitglieder
CSU	6
SPD	3
Grüne	1
FDP	1

**Vergleichsberechnung mit den möglichen Berechnungsverfahren:**

**(immer ohne den Vorsitzenden)**

*Bei Hare-Niemeyer wird die Zahl der Gemeinderatssitze jeder Fraktion mit der Zahl der zu vergebenden Ausschusssitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Gemeinderatssitze geteilt. Jede Fraktion erhält zunächst so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die weiteren zu vergebenden Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 3 ergeben, auf die Fraktionen zu verteilen.*

*Bei Sainte-Laguë/Schepers wird die Zahl der Gemeinderatssitze jeder Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft nacheinander so lange durch 1, 3, 5, 7 und so weiter geteilt, bis so viele Teilungszahlen ermittelt sind, wie Ausschusssitze zu vergeben sind. Jeder Fraktion, Gruppe oder Ausschussgemeinschaft wird sodann der Reihe nach so oft ein Sitz zugeteilt, wie sie jeweils die höchste Teilungszahl aufweist.*

**a) bei 9 Ausschussmitgliedern**

	Hare-Niemeyer	Sainte-Laguë/Schepers
CSU	2	2
Grüne	2	2
SPD	2	2



FDP	2	2
FWK	1	1

**b) bei 10 Ausschussmitgliedern**

	Hare-Niemeyer	Sainte-Laguë/Schepers
CSU	3	3
Grüne	2	2
SPD	2	2
FDP	2	2
FWK	1	1

**c) bei 11 Ausschussmitgliedern**

	Hare-Niemeyer	Sainte-Laguë/Schepers
CSU	4	4
Grüne	2	2
SPD	2	2
FDP	2	2
FWK	1	1

Die Verwaltung empfiehlt das einfachere Hare-Niemeyer-Verfahren, das zum gleichen Ergebnis führt, und eine Anzahl von 10 Ausschussmitgliedern, da die „Spiegelbildlichkeit“ hier am besten zum Ausdruck kommt.

Die Fraktionen haben im Vorfeld signalisiert, einer Mitgliederzahl von 10 zuzustimmen.

In der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts ist die jeweilige Stärke der Ausschüsse endgültig festzulegen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Ausschüsse Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss sowie Ferienausschuss künftig mit 10 Gemeinderatsmitgliedern (ohne den 1. Vorsitzenden) zu besetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

**Besonderheit Rechnungsprüfungsausschuss**

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der einzige Ausschuss, dessen Größe in der Gemeindeordnung vorgeschrieben ist (Art. 103 Abs. 2). Er muss mindestens 3 und

darf höchstens 7 Mitglieder haben. Eines der Mitglieder wird zum Ausschussvorsitzenden bestellt, wobei dies nicht der 1. Bürgermeister sein darf.

Zur Information hier die bisherige Verteilung:

	7 Mitglieder
CSU	4
SPD	2
Grüne	1
FDP	---

Vergleichsberechnung mit den möglichen Berechnungsverfahren:

a) bei 6 Ausschussmitgliedern

	Hare-Niemeyer	Sainte-Laguë/Schepers
CSU	2	2
Grüne	1	1
SPD	1	1
FDP	1	1
FWK	1	1

b) bei 7 Ausschussmitgliedern

	Hare-Niemeyer	Sainte-Laguë/Schepers
CSU	2	2
Grüne	1	1
SPD	1	1
FDP	1	1
FWK	1	1
7. Sitz an Partei mit mehr Wählerstimmen*	Grüne	Grüne

\* Entscheidung zwischen Grüne, SPD und FDP

Die Verwaltung empfiehlt eine Anzahl von 6 Ausschussmitgliedern, da die „Spiegelbildlichkeit“ hier am besten zum Ausdruck kommt.

Die Fraktionen haben im Vorfeld signalisiert, einer Mitgliederzahl von 6 zuzustimmen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Rechnungsprüfungsausschuss künftig 6 Mitglieder vorzusehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Dem Antrag der CSU, künftig auch vor Ausschusssitzungen (außer Rechnungsprüfungsausschuss) Fraktionssitzungen vorzusehen und hierfür ebenfalls Sitzungsgeld zu zahlen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	1
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Bürgermeister Peter Kreß liest den zu beschließenden Satzungstext vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erlässt auf Grund der Art. 20a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der geltenden Fassung eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der Fassung, wie sie sich aufgrund der vorstehenden Erörterungen und Feststellungen ergibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Die beschlossene Satzung wird im Anschluss im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht.

<b>TOP 06</b>	<b>Benennung der Ausschussmitglieder und der Stellvertreter</b>
---------------	---

**Anmerkungen:**

- Ein Ausschussmitglied darf nicht gleichzeitig Stellvertreter eines anderen sein.

- Dies gilt nicht für die Vertretung des Ausschussvorsitzenden; dieser wird im Verhinderungsfall durch den weiteren Bürgermeister vertreten, der Mitglied des Ausschusses ist; in diesem Fall rückt niemand nach, ein Ausschussplatz bleibt unbesetzt.

**Nach den Vorschlägen der Gemeinderatsfraktionen setzen sich die Ausschüsse personell wie folgt zusammen:**

a) Haupt- und Finanzausschuss

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Bürgermeister (Peter Kreß)	2. Bürgermeister (Dr. Günther Raffler)
<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Stephanie Herzog	Burkhard Merget
2 (CSU) Heiko Lindner	Jonas Beck
3 (CSU) Roland Merget	Dr. Joachim Hofmann
4 (Grüne) Marissa Aue	Markus Hofmann
5 (Grüne) Horst Reisert	Christine Manthey
6 (SPD) Dr. Günther Raffler	Richard Stumpf
7 (SPD) Felix Pichl	Susanne Münch
8 (FDP) Ralf Emge	Andrea Kreß
9 (FDP) Ingo Kübler	Helwig Pichl
10 (FWK) Peter Uschek	Sven Rienecker

b) Bau- und Umweltausschuss

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Bürgermeister (Peter Kreß)	2. Bürgermeister (Dr. Günther Raffler)
<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Roland Merget	Stephanie Herzog
2 (CSU) Dr. Joachim Hofmann	Jonas Beck
3 (CSU) Burkhard Merget	Heiko Lindner
4 (Grüne) Christine Manthey	Horst Reisert
5 (Grüne) Markus Hofmann	Marissa Aue
6 (SPD) Dr. Günther Raffler	Richard Stumpf
7 (SPD) Felix Pichl	Susanne Münch
8 (FDP) Helwig Pichl	Ingo Kübler
9 (FDP) Andrea Kreß	Ralf Emge
10 (FWK) Peter Uschek	Sven Rienecker

c) Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Bürgermeister (Peter Kreß)	3. Bürgermeister (Sven Rienecker)
<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Jonas Beck	Heiko Lindner
2 (CSU) Stephanie Herzog	Roland Merget
3 (CSU) Burkhard Merget	Dr. Joachim Hofmann

4 (Grüne) Christine Manthey	Horst Reisert
5 (Grüne) Markus Hofmann	Marissa Aue
6 (SPD) Richard Stumpf	Dr. Günther Raffler
7 (SPD) Susanne Münch	Felix Pichl
8 (FDP) Ingo Kübler	Ralf Emge
9 (FDP) Andrea Kreß	Helwig Pichl
10 (FWK) Sven Rienecker	Peter Uschek

d) Ferienausschuss

<b>Vorsitzender</b>	<b>Stellvertreter</b>
1. Bürgermeister (Peter Kreß)	2. Bürgermeister (Dr. Günther Raffler)
<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Stephanie Herzog	Heiko Lindner
2 (CSU) Burkhard Merget	Jonas Beck
3 (CSU) Roland Merget	Dr. Joachim Hofmann
4 (Grüne) Marissa Aue	Markus Hofmann
5 (Grüne) Horst Reisert	Christine Manthey
6 (SPD) Dr. Günther Raffler	Richard Stumpf
7 (SPD) Felix Pichl	Susanne Münch
8 (FDP) Ingo Kübler	Ralf Emge
9 (FDP) Helwig Pichl	Andrea Kreß
10 (FWK) Peter Uschek	Sven Rienecker

e) Rechnungsprüfungsausschuss

Hier ist der Vorsitzende (bisher Uwe Lill) vom Gemeinderat zu bestimmen. Der 1. Bürgermeister darf einfaches Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, nicht aber Vorsitzender sein. Der Vorsitzende hat keinen Vertreter.

Die CSU schlägt für dieses Amt Herrn Dr. Joachim Hofmann, die FDP Herrn Ralf Emge vor.

Die beiden Kandidaten stellen sich kurz vor.

Die geheime Wahl hierzu ergibt folgendes Ergebnis:

- Dr. Joachim Hofmann            8 Stimmen
- Ralf Emge                            13 Stimmen

Im Anschluss wird Gemeinderat Ralf Emge per Abstimmung zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses bestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

**Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:**

<b>Vorsitzender:</b> Ralf Emge	
<b>Mitglieder</b>	
<b>Stellvertreter</b>	
1 (CSU) Dr. Joachim Hofmann	Heiko Lindner
2 (CSU) Roland Merget	Stephanie Herzog
3 (Grüne) Marissa Aue	Markus Hofmann
4 (SPD) Richard Stumpf	Dr. Günther Raffler
5 (FWK) Sven Rienecker	Peter Uschek

**In diesem Zusammenhang teilen die Fraktionen ihre Sprecher mit:**CSU

Fraktionssprecher: Roland Merget

Stellvertreterin: Stephanie Herzog

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionssprecher Christine Manthey und Markus Hofmann

SPD

Fraktionssprecher: Dr. Günther Raffler

Stellvertreter: Richard Stumpf

FDP

Fraktionssprecherin: Andrea Kreß

Stellvertreter: Ralf Emge

Freie Wähler

Fraktionssprecher: Peter Uschek

Stellvertreter: Sven Rienecker

**TOP 07      Benennung der Verbandsräte für die bestehenden Zweckverbände****Sachvortrag:**a) Abwasserverband Untermain

Die Gemeinde Karlstein a.Main war zuletzt im Abwasserverband Untermain wie folgt vertreten:

Verbandsausschuss

Kraft seines Amtes Bürgermeister Peter Kreß (Vertreter: 2. Bürgermeister). Dabei bleibt es.

Verbandsversammlung

Gemäß § 7 der Verbandssatzung sendet die Gemeinde Karlstein (außer dem Bürgermeister) zwei Vertreter in die Verbandsversammlung. Dies waren bisher Stepha-

nie Herzog (Vertreter: Roland Merget) und Hans-Joachim Lange (Vertreter: Dr. Günther Raffler).

Nach Hare/Niemeyer-Verfahren ergibt sich folgende **neue** Sitzverteilung:

	<i>(bisher)</i>	ab 2020
CSU	1	1
SPD	1	---
Grüne	---	1
FDP	---	---
FWK	---	---

Dies gilt jedoch nur als Orientierung. Der Gemeinderat kann die zu entsendenden Verbandsräte frei benennen.

**Der Gemeinderat entsendet folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Untermain:**

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Stephanie Herzog	Roland Merget
2 (Grüne) Horst Reisert	Christine Manthey

b) Abwasserverband Schleifbach

Im Abwasserverband Schleifbach wird die Gemeinde Karlstein derzeit wie folgt vertreten:

Verbandsvorstand:

Altbürgermeister Winfried Bruder (Vertreter: Richard Pfannmüller) und Volker Lang (Vertreter: Burkhard Merget)

Verbandsversammlung:

Roland Merget	Stellvertreter: Jonas Beck
Christian Nimbler	Stellvertreterin: Katja Fleischer
Willi Winicker	Stellvertreterin: Richard Stumpf
Horst Reisert	Stellvertreter: Christine Manthey

Gemäß der Verbandssatzung bleibt es dabei, dass die Gemeinde Karlstein mit zwei Mitgliedern im Vorstand und mit vier Mitgliedern in der Verbandsversammlung vertreten ist.

**Die Vertreter im Vorstand sind aus der Mitte des Gemeinderats zu bestimmen.**

Die Verwaltung schlägt vor, dass der 1. Bürgermeister – analog dem Verbandsausschuss beim Abwasserverband Untermain – in jedem Fall benannt wird und dass der 2. Bürgermeister Dr. Günther Raffler dessen Vertreter ist.

Hiermit besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Als Vertretung von Altbürgermeister Winfried Bruder, der bis zum Jahr 2021 gewähltes Mitglied im Vorstand ist, schlägt die CSU Burkhard Merget vor.

Es besteht Einverständnis, dass die Entscheidung hierüber durch Abstimmung per Handzeichen erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Es folgt die Abstimmung über die Entsendung von Herrn Burkhard Merget als Vertreter von Altbürgermeister Winfried Bruder in den Vorstand.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	21

Sobald Herr Bruder ausscheidet, muss der Gemeinderat einen Nachfolger/neuen Vertreter bestimmen.

**Die Vertreter der Gemeinde Karlstein a.Main im Verbandsvorstand des Abwasserverbands Schleifbach sind also:**

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 Bürgermeister Peter Kreß	Dr. Günther Raffler
2 Altbürgermeister Winfried Bruder	Burkhard Merget

Bei der Verbandsversammlung ergibt sich nach Hare/Niemeyer-Verfahren folgende **neue** Sitzverteilung:

	<i>(bisher)</i>	ab 2020
CSU	2	1
SPD	1	1
Grüne	1	1
FDP	---	1
FWK	---	---



**Der Gemeinderat entsendet folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbands Schleifbach** (eine Person kann nicht Mitglied/Stellvertreter im Vorstand und gleichzeitig in der Verbandsversammlung sein):

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
1 (CSU) Roland Merget	Jonas Beck
2 (Grüne) Horst Reisert	Christine Manthey
3 (SPD) Richard Stumpf	Felix Pichl
4 (FDP) Helwig Pichl	Andrea Kreß

## **TOP 08 Bestellung von Beauftragten für Jugend, Familie und Senioren**

### a) Jugend- und Familienbeauftragte(r)

Aus der Mitte des Gemeinderats ist ein(e) überparteilich agierende(r) Jugendbeauftragte(r) zu benennen (bisher Stephanie Herzog).

Die CSU schlägt Stephanie Herzog, die SPD Richard Stumpf vor.  
Beide Kandidaten stellen sich vor.

Die geheime Wahl hierzu ergibt folgendes Ergebnis:

- Richard Stumpf                      14 Stimmen
- Stephanie Herzog                    7 Stimmen

Somit bestellt der Gemeinderat Herrn Richard Stumpf zum Jugend- und Familienbeauftragten des Gemeinderates.

### b) Seniorenbeauftragte(r)

Derzeit fungiert Frau Gabriele Huth, Vorsitzende des Seniorenbeirats, als Ansprechpartnerin der Senioren.

Es wäre aber auch hier möglich, aus der Mitte des Gemeinderats eine entsprechende Person zu benennen.

CSU und SPD schlagen als Seniorenbeauftragte(n) die/den jeweilige(n) Vorsitzende(n) des örtlichen Seniorenbeirats vor (derzeit Gabriele Huth).

Die FDP schlägt als Seniorenbeauftragte Andrea Kreß vor.

Die geheime Wahl hierzu ergibt folgendes Ergebnis:

- Andrea Kreß                              12 Stimmen
- Vorsitzende(r) Seniorenbeirat      9 Stimmen

Somit bestellt der Gemeinderat Frau Andrea Kreß zur Seniorenbeauftragten des Gemeinderates.

## **TOP 09      Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Peter Kreß gibt folgende Kurzinformationen:

- a) Das Anwesen Friedhofstraße 21 hatte die Gemeinde Karlstein verkauft. Derzeit wird das Bestandsgebäude abgerissen, für die Nachnutzung wurde eine Baugenehmigung beantragt.
- b) An vier Standorten in Karlstein werden Wildbienenhotels errichtet.
- c) Die für den 14.05.2020 vorgesehene Bürgerversammlung fällt der Corona-Pandemie zum Opfer. Stattdessen wird der Bürgermeister an diesem Tag um 19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung für Bürger anbieten. Formelle Anträge können während dieser Veranstaltung nicht gestellt werden.
- d) Es gibt Grundüberlegungen zur Errichtung von auch für Senioren geeignete Sozialwohnungen auf dem Areal des bisherigen Feuerwehrgerätehauses Großwelzheim durch die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises Aschaffenburg. Ein Lärmgutachten wurde eingeholt. Es soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden, hierzu muss auch der Flächennutzungsplan geändert werden.

Abschließend informiert der Rathauschef über die aktuelle bayernweite „Corona-Lage“.